

Aufklärung des Versicherten zur Durchführung einer Videosprechstunde

Die Teilnahme an der Videosprechstunde ist für Sie und Ihren Arzt freiwillig und hat zur Gewährleistung der Datensicherheit und eines störungsfreien Ablaufes in geschlossenen Räumen, die eine angemessene Privatsphäre sicherstellen, stattzufinden. Zu Beginn der Videosprechstunde hat eine Vorstellung aller im Raum anwesenden Personen zu erfolgen. Beachten Sie, dass Aufzeichnungen jeglicher Art während der Videosprechstunde nicht gestattet sind.

INFORMATIONEN ZUR DATENSICHERHEIT

- Die Übertragung der Videosprechstunde erfolgt über das Internet mittels einer Peer-to-Peer (Rechner-zu-Rechner-) Verbindung, ohne Nutzung eines zentralen Servers. Auch die Gruppenkonferenz erfolgt über eine Peer-to-Peer-Verbindung. Sollte eine Peer-to-Peer-Verbindung nicht möglich werden, wird zur Vermittlung ein Proxyserver verwendet. In jedem Fall gewährleistet der Videodienstanbieter, dass sämtliche Inhalte der Videosprechstunde während des gesamten Übertragungsprozesses nach dem aktuellen Stand der Technik Ende-zu-Ende-verschlüsselt sind und von ihm weder eingesehen noch gespeichert werden.
- Dem Videodienstanbieter und dem Arzt ist es strafrechtlich untersagt, Daten unbefugten Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen.
- Für den Versand einer SMS mit einem Einladungslink wird der Dienst von Spryng, Bakkersstraat 23, 1017 CW Amsterdam, Niederlande, verwendet. Spryng speichert die Inhalte und Daten zum Zweck der Bereitstellung des SMS-Versands, gewährleistet jedoch die personenbezogenen Daten nicht an Dritte weiter zu geben und spätestens nach 30 Tagen zu löschen.